

## **Befassung des Hochschulausschuss mit dem Thema „Work Load“ im Studium**

### **Antragsteller\*innen:**

Daniel Mäckelmann (Fachschaft Informatik)

### **Antragstext:**

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass sich der Hochschulausschuss mit dem folgenden Thema befassen und gegebenenfalls eine Stellungnahme verfassen möge:

Arbeitsbelastung im Studium und Maßnahmen zur Reduktion des „Work Load“ im Studium.

Insbesondere soll dabei diskutiert werden, ob die Arbeitszeit pro Leistungspunkt universitätsweit oder in einzelnen Fächern auf 25 Stunden verringert werden sollte.

### **Antragsbegründung:**

Aktuell soll ein Leistungspunkt an der CAU 30 Stunden Arbeit entsprechen. Bei einem Studium in Regelstudienzeit sollen im Mittel 30 Leistungspunkte pro Semester belegt werden. Es sollen also 900 Stunden Arbeit pro Semester fürs Studium aufgebracht werden.

In mehreren Studiengängen, unter anderem der Informatik und der Mathematik, findet ein Großteil der Arbeitsbelastung während der Vorlesungszeit statt, also innerhalb von zumeist etwa 15 Wochen. Dies entspricht dann einer 60 Stunden Woche. Das ist weitaus mehr, als nach Arbeitszeitgesetz zulässig wäre.

Die Arbeitslast lässt sich in diesen Fächern auch nur begrenzt in die vorlesungsfreie Zeit verlagern. Daher wäre es ein möglicher Ansatz, zur Verbesserung der Studierbarkeit an der Zeit pro Leistungspunkt zu drehen, um die Arbeitsbelastung für Studierende zu verringern.

Die mögliche Stellungnahme soll dann vor allem Argumente für die studentischen Senator\*innen sammeln, und auch gegenüber den übrigen Senator\*innen verdeutlichen, damit eine solche Änderung uniweit umgesetzt, oder den Fächern zumindest eine Öffnungsklausel gegeben werden kann.

Die Beantwortung von Fragen erfolgt gegebenenfalls mündlich auf der Sitzung.